

[**aufhin**]pf. **1** wie → [dar-auf]pf.2a: °der hout da affipplastert Speinshart ESB.– **2** wie → [dar-auf]pf.2b: °wos houts denn dou alles auffepplastert „auf den Kuchen“ Schönwd REH; In Abwesenheit vo Aufsichtspersonen howi natierli aaffipplastert aafs Braout SCHEMM Stoagaß 87.

[**aus**]pf. **1** wie → pf.1: an Backofn aspflastan Neukchn VOH; Dasselbst ... ist ... ein Teych mit Stainen außgeplastert 1615 PIENDL St.Emmeram 125.– **2** auf etwas Flicker, Futter hinnähen.– **2a** wie → [an]pf.2a, OB vereinz.: mei Hosn deafast ma auspflastern, sunst gehts nima um Altötting.– **2b** in etwas Stoff einsetzen, OB, OP vereinz.: d' Hosn auspflastern „ein Stück hinten einsetzen“ Rdnburg.– **2c** Futter einnähen, OB, NB vereinz.: Hose auspflastern „in der Hose für das Gesäß“ Mehn.– Ra.: d Hosn auspflastern „auf den Hintern schlagen“ Mittich GRI, ähnlich PA.

WBÖ III,75; Schw.Id. V,1263; Suddt.Wb. I,637.– DWB I,924.– S-39E28.

[**dar**]pf. wie → [dar-auf]pf.2a: °Mist aufs Feld dorpplastert Matzersrth TIR.

[**der**]pf. **1** mit einem Wundpflaster zukleben: dapflastern Mittich GRI.– **2** wie → pf.3b.– **2a** überall mit Flicker besetzen: °den Buam hon i d'Hosn scho a so dapflastat, oan Fleck am andern Ismaning M.– **2b** wie → pf.3bß, °NB vereinz.: °heia muaß epps wachsn, heia hama s Feid richti dapflastat Hacklbg PA.

[**ein**]pf. wie → pf.1: °da Hof is mit an Stöckepflasta aipflastat worn Taching LF.

WBÖ III,75; Suddt.Wb. III,625.

[**einhin**]pf. wie → [dar-auf]pf.2a, °OP vereinz.: °der hout owa wos eipplastert Kemnath.

[**ver**]pf. **1** † wie → pf.1: die spindt des Pronnens zuuerpflastern 1567 Stadtarch. Rosenhm III Abt. B/A Nr.11, 97.– **2** wie → [der]pf.1: vapflastan „mit Pflaster eine Wunde bedecken“ Kötzing.– **3** wie → pf.3b.– **3a** wie → [der]pf.2a: °verpplastert Meckenhnsn HIP; drum is de alte [Hose] so vaflickt und vapplastert Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.27,7.– **3b** wie → pf.3bß: °der hat sei Feld verpplastert Garmisch-Partenkehn.– **4** wie → pf.4, NB vereinz.: an Äsch fo-pflastan Aicha PA.

WBÖ III,75; Schwab.Wb. II,1263; Schw.Id. V,1263; Suddt.Wb. IV,180.– DWB XII,1,964.

[**voll**]pf. **1** allzu sehr bepacken, lückenlos ausfüllen, °OP vereinz.: °an Koffer vollpflastern Nabburg.– Auch (die Hose) vollscheißen: d Hosn foöpflastan Aicha PA; Vor lauter Angst und Schrecken hat a sö d' Hos'n vollpplastert SCHMALHOFER Brautweiser 20.– **2** wie → [der]pf.2a: °vollpplastert Kammer TS.

[**her**]pf. **1** düngen, hindüngen.– **1a** wie → pf.3bß: °der hat sei Feld richti herpplastert Pfarrkehn.– **1b** wie → [dar-auf]pf.2a: °da hast an Hausfa Mist herpplastert Frauenau REG.– **2** wie → pf.4, in Ra.: i pflastat dir dei<sup>n</sup> Hosn dennat nu amaö sakrösch her „verhaue dein Hinterteil“ Inngau.

Mehrfachkomp.: [**da-her**]pf. schwer auftreten: °dea pflastat dahea, des häiat ma woi weit Kchnthumbach ESB.

[**hin**]pf. wie → [dar-auf]pf.2a, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °der haout wieda Dung hipplastert Hohenbrunn WUN.

[**zu**]pf. **1** vollständig mit Bodenpflaster bedecken: °unsan Parkplatz hams zuapflastat Mehn.– **2**: zoupflastern „ein Loch zuschmieren“ SINGER Arzbg.Wb. 279.

Schwab.Wb. VI,1355.– DWB XVI,633.– BRAUN Gr.Wb. 935; SINGER Arzbg.Wb. 279. J.D.

### Pflatsch, Fl-, Pflansch, Gf-, Fl-, Pflatschen

**M. 1** dumpfer Schall od. klatschender Aufschlag, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dös hot aber an Pflatsch gmacht Deining NM.

**2**: Pflatschn „jäger Regenguß“ BERTHOLD Fürther Wb. 165.

**3** schwerer Atem: °dö hot amoi wieda an Pflatsch Weilmh.

**4** Schneematsch od. Straßenkot, °OB, °OP, °SCH vereinz.: dös is a so a Pflatsch „bei einem Regenwetter“ Peiting SOG; Flatsch Gemisch von Schnee und Wasser K'schwand VOH; Flonsch „schmelzender Schnee“ Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr.7[4].

**5** Pfütze od. nasse, schmutzige Stelle, °OB, °NB vereinz.: a Pfloutsch „Lache“ Patersdf VIT; Pflatschn „Pfütze, Wasserlache“ BERTHOLD Fürther Wb. 165.

**6** Kuhfladen, °OB, °NB vereinz.: °tried fei nöd in dön Pflatschn einö! Nöham PAN; Bfloodsch MAAS Nürnbg.Wb. 80.– Syn. → [Kuh]fladen.– Auch weiche, unförmige Masse: °a Pflatschn „auseinandergelaufener Kuchen“ Haslangkreit